

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 02.04.2014

Anwesend sind:

Bruno von Landenberg
Dietmar von Landenberg
Siegfried Schüller
Margret Bartz
Peter Klas
Gottfried Schröder
Reinhard Schüller
Dietmar Uder
Dirk Dauster
Ralf Hammes

Entschuldigt fehlen:

Hans Ludwig
Dieter Reichertz
Wolfram Keul

Schriftführerin:

Margret Bartz

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Bürgerfragestunde

Keine Fragen

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 29.01.2014

Der Rat stimmt der Niederschrift zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Mitverlegung von Leerrohren beim Ausbau der B 410

Unter diesem Punkt sind zwei verschiedene Themen zu behandeln. 1. die Mitverlegung von Leerrohren für eine spätere Glasfaserversorgung und 2. die Mitverlegung eines Wasserrohres für einen Brunnen an der Totenpforte.

1. Leerrohre für Glasfaserversorgung

Im Rahmen des Ausbaus der B 410 stellt sich die Frage, ob für eine spätere Versorgung mit Glasfaserkabel für eine gesteigerte Breitbandversorgung Leerrohre mitverlegt werden sollen. Der Vorsitzende hat mit der Telekom diesbezügliche Gespräche geführt. Diese wird keine Leerrohrverlegung durchführen. Weiterhin wurden Gespräche mit dem RWE geführt. Das RWE würde die reinen Materialkosten für Leerrohre übernehmen. Die Verlegungskosten verblieben bei der Ortsgemeinde. Im Gegenzug besteht das RWE auf dem alleinigen Leitungsrecht für die verlegten Rohre. Der Vorsitzende hat darauf hin weitere Gespräche mit dem Landesbeauftragten für Breitbandversorgung beim Innenministerium und mit der Verbandsgemeinde geführt. Der Landesbeauftragte rät der Ortsgemeinde auf jeden Fall Leerrohre im Rahmen des Ausbaus mit zu verlegen. Die Ortsgemeinde sollte sich auch die Rechte an den Leerrohren sichern. Aus diesem Grund macht es Sinn, dass die Ortsgemeinde die Leerrohre auf eigene Kosten verlegt. Die Ortsgemeinde würde den Hauptstrang der Leerrohre verlegen und einen Abzweig für die einzelnen Grundstücke herstellen. Eine Verbindung zum jeweiligen Gebäude müsste durch die

Grundstückseigentümer selbst beauftragt bzw. hergestellt werden. Die Anlieger werden vor Baubeginn über die geschilderte Möglichkeit noch genauer informiert. Bei den vom Vorsitzenden geführten Gespräche stellten sich noch evtl. weitere Optionen bezüglich einer alternativen Breitbandversorgung über das an Dockweiler vorbei laufende Herkules Glasfaserkabel heraus. Diese müssen aber zunächst noch weiter geprüft werden. Der Rat beschließt die Mitverlegung von Leerrohren für Glasfaserversorgung im Rahmen des Straßenausbaus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Wasserrohr für Brunnenversorgung

In der letzten Sitzung hat sich der Rat dafür ausgesprochen einen Gestaltungsentwurf für die Gemeindefläche neben der Totenpforte zu erstellen. Hierbei sollte die Möglichkeit eines Brunnens an dieser Stelle mit einbezogen werden. Ein entsprechender Gestaltungsentwurf wird unter dem nächsten Tagesordnungspunkt diskutiert. Bezüglich der Versorgung eines Brunnens gibt es drei Alternativen:

- a) Nutzung von Regenwasser; Diese Lösung zieht aufgrund des hohen Unterhaltungs- und Reinigungsaufwandes auch hohe laufende Kosten nach sich.
- b) Anschluss an Wasserversorgung; Auch hier ist mit hohen laufenden Kosten aufgrund des Wasserverbrauches zu rechnen.
- c) Anbindung mittels einer Leitung an den Brunnen in der Gerolsteiner Straße; Der Vorsitzende hat mit den Verbandsgemeindewerken bezüglich der Mitverlegung im Kanal oder mit der Wasserleitung gesprochen. Eine Mitverlegung im Kanal scheidet aufgrund der zu geringen Dimension aus. Es verbleibt die Mitverlegung bei der Erneuerung der Wasserleitung. Dies hat den Vorteil, dass eine Kostenteilung zwischen Verbandsgemeindewerken und Ortsgemeinde erfolgen kann und die Versorgung durch den Anschluss an die Pumpe am Brunnen Gerolsteiner Straße sichergestellt wird.

Der Rat beschließt insofern es zu einer Gestaltung der Gemeindefläche an der Totenpforte mit einem Brunnen kommen sollte, die Mitverlegung eines Leerrohres bis zum Brunnen an der Gerolsteiner Straße.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Gestaltung von Gemeindeflächen beim Ausbau der B 410

Der Vorsitzende hat dem Rat mit der Einladung einen Vorschlag zur Gestaltung der Gemeindefläche neben der Totenpforte im Zusammenhang mit dem Ausbau der B 410 übergeben. Darüber hinaus werden dem Rat drei weitere Vorschläge zu Beginn der Beratung vorgelegt. Der Rat befürwortet die Gestaltung der Fläche mit Natursteinpflaster und einer Basaltstele als Brunnen. Es soll keine Mauer als Sitzfläche angelegt werden. Der Rat beschließt die Fläche wie besprochen im Rahmen des Ausbaus herzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: Verschiedenes

- a) Der Haushaltsplan 2014 wurde seitens der Kommunalaufsicht genehmigt
- b) Die diesjährige Seniorenfahrt findet am 10.05.2014 statt.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:45 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: